

## II.

### Auffindung eines Mammuthzahnes im Löss bei Passau.

Als beim Baue der Steingutfabrik (im Jahre 1873) in der Nähe des Bahnhofes am rechten Ufer der Donau eine mächtige Lössschichte abgehoben wurde, fand sich in den unteren Theilen derselben ein Backenzahn des Mammuth (*elephas primigenius*), der von den Arbeitern leider auseinandergeschlagen wurde, so dass von einer mittleren Lamelle ein grösseres Stück fehlt. Die Kaufläche des Zahnes, welcher in der palaeontologischen Sammlung unseres Vereines sich befindet, ist 190 mm. lang, 96 mm. breit und hat eine Höhe von 160 mm. Ausser diesem Zahn sollen von den Arbeitern noch andere Knochen gefunden worden sein, die aber im Schutt wieder vergraben wurden.

## III.

Im Jahre 1874 wurde in den Schlafsälen des hiesigen Klerikal-seminars die in Deutschland seltene weissscheckige Fledermaus *Vespertilio discolor* gefangen und vom Herrn Professor Kittel für die zoologische Sammlung des kgl. Lyceums erworben.

## IV.

Seit mehr als zwanzig Jahren werden im sogen. Schinderbacht bei Plantage Krebse gefangen, deren Scheeren 3—5theilig sind, eine ganz abnorme Scheerbildung, die sonst nirgends in unserer Gegend beobachtet worden ist.

## V.

Von Herrn Kreisbaurath Schmid, früher in Deggendorf, z. Z. in Ansbach wurden durch gütige Vermittlung des Herrn L. Molendo für die Sammlungen des Vereins eine Colonie von *Dreissena polymorpha* Pall. Miesmuschel um eine Unioschale gruppiert übergeben, welche bei Deggendorf und Vilshofen an ganz bestimmten Stellen in einem Wasserbau erst in jüngster Zeit in grosser Menge gefunden worden sind.

Aus der Nordsee und der Rheinmündung, wo sie schon seit den ältesten Zeiten gemein ist, wurden diese Seemussheln durch Kanalschiffe, an welche sie sich mit ihren Byssus heften, in die Donau

eingeschleppt, wo sie sich an den betreffenden Stellen in dem fast stagnirenden Wasser unter den günstigsten Bedingungen ansiedelten und bereits zu vielen Tausenden vermehrten. Genaue von Dr. Carl Müller angestellte Nachforschungen ergaben, dass diese Muschel sich an mehreren Stellen des Donau-Mainkanals und zwar haufenweise findet. Näheres im Correspondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg, 28. Jahrg. Nr. 11—12.

## VI.

Herr Professor **Chr. Bergeat** übergab als Geschenk dem Verein einen vortrefflichen Gypsabguss des

**Ichthyosaurus Pterodactylus** (Geflügelte Eidechse), welcher in der Nähe von Wintershof im Steinbruche des Herrn Dr. Magdalener von Eichstätt gefunden und aus dem Steine vollständig ausgeschält wurde. Von Dr. Zittel, kgl. Professor der Geologie in München, sowie von Dr. Geinitz, Direktor und Professor am geologischen Museum in Dresden wurde dasselbe als drittes Unicum der Erde bezeichnet und durch Vermittlung des Letzteren für das geologische Museum von Newhofen in Nordamerika um 2000 fl. verkauft.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Auffindung eines Mammuthzahnes im Löss bei Passau 3-4](#)